

Lass uns begreifen, welch großes Geschenk du uns in der Taufe gemacht hast.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Gib uns die Gnade, dich immer tiefer zu erkennen und eins zu werden mit dir.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Lass uns durch deinen Heiligen Geist spüren, dass wir Kinder Gottes sind.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Hilf uns, anderen den Weg zu dir zu zeigen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Vaterunser

V Beten wir nicht nur für uns selbst, sondern für alle Menschen, die unser Gebet brauchen in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Es segne uns der dreifaltige Gott, dessen geliebte Kinder wir sind, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Das Lied „Ich bin getauft und Gott geweiht“ – GL 491,1-3 beschließt die Feier.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.

Hausgottesdienst

Taufe des Herrn

10. Januar 2021

Jesus Christus wurde im Jordan mit dem Heiligen Geist getauft. Auch wir sind dazu berufen, im Heiligen Geist eine Wohnung Gottes zu sein. Wir haben den Geist in Taufe und Firmung empfangen. Öffnen wir uns in dieser Feier neu für ihn.

ERÖFFNUNG

Zu Beginn singen wir das Lied „Jauchzet ihr Himmel“ – GL 251,1.6.7

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Allmächtiger, ewiger Gott,
bei der Taufe im Jordan
kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab,
und du hast ihn als deinen geliebten Sohn geoffenbart.
Gib, dass auch wir,
die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wieder geboren sind,
in deinem Wohlgefallen stehen
und als deine Kinder aus der Fülle dieses Geistes leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

A Amen

(MB: Taufe des Herrn 72)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Markus. (Mk 1,7-11)
In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass

der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

BETRACHTUNG

Der Heilige Geist wirkt in der Welt und im Menschen von Anfang an: „Gottes Geist schwebte über dem Wasser,“ (Gen 1,1) so heißt es im ersten Vers der Bibel. In der Menschwerdung des Sohnes Gottes ist der Heilige Geist jedoch noch in einem tieferen Sinn eingewurzelt worden in die menschliche Natur. Durch Jesus kommt der Geist ins Menschsein in einer nie vorher dagewesenen Fülle. Offenkundig wird das bei der Taufe Jesu im Jordan: „Er sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam“ (Mk 1,10). Auf Jesus, der nie gesündigt hat, kann der Geist vollkommen ruhen. In ihm ist er gegenwärtig ohne Maß. Der Geist ist das Band der Einheit mit seinem Vater im Himmel. So kann er die Stimme hören: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“ (Mk 1,11) Auch uns möchte Gott sich im Innersten mitteilen, so dass wir eins werden mit ihm. Er kommt als Vater, Sohn und Heiliger Geist im Sakrament der Taufe, um in uns zu wohnen. Gott gibt sich uns darin so, dass wir ihn wirklich und dauerhaft besitzen. Wir dürfen an seinem eigenen göttlichen Leben teilnehmen. So dürfen auch wir seine Stimme hören: „NN. (eigenen Namen einsetzen), du bist mein geliebter Sohn – du bist meine geliebte Tochter.“

Diese Vereinigung mit Gott ist ein lebenslanger Prozess. Alles, was nach der Taufe kommt, dient dazu, durch den Heiligen Geist in der Einheit mit Gott zu wachsen. Bitten wir den Geist Gottes, um eine in-nige Erfahrung seiner Gegenwart, damit wir nicht bloß von Gott wissen, sondern uns mit ihm in einer inneren Vertrautheit und Gewissheit verbinden.

- Welche Bedeutung hat für mich die Taufe?
- Habe ich schon einmal die Erfahrung gemacht, dass Gott in mir wohnt?
- Welche Beziehung habe ich zum Heiligen Geist?

ANTWORT IM GEBET

Taufgedächtnis

Im Gedenken an die Taufe Jesu im Jordan widersagen wir erneut dem Bösen und bitten den Heiligen Geist, dass er in uns die Taufgnade lebendig mache.

V Widersagt Ihr dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes zu leben?

A Ich widersage.

V Widersagt Ihr den Verlockungen des Bösen, damit die Sünde nicht Macht über Euch gewinnt?

A Ich widersage.

V Widersagt Ihr dem Satan, dem Urheber des Bösen?

A Ich widersage.

V Glaubt Ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

A Ich glaube.

V Glaubt Ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

A Ich glaube.

V Glaubt Ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

A Ich glaube.

V Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, hat uns aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt und uns alle Sünden vergeben. Er bewahre uns durch seine Gnade in Christus Jesus, unserem Herrn, zum ewigen Leben.

Alle bekreuzigen sich nacheinander mit Weihwasser.

Bitten

V Bitten wir den Herrn, unseren Gott, dessen Kinder wir sein dürfen: